

**Von:** ÖDP Bayern - Urban Mangold [<mailto:urban.mangold@oedp-bayern.de>]  
**Gesendet:** Samstag, 10. August 2019 17:04  
**An:** [olaf.heinrich@bezirk-niederbayern.de](mailto:olaf.heinrich@bezirk-niederbayern.de)  
**Betreff:** Antrag: Budget für Gebärdensprachdolmetscher

**Urban Mangold (ÖDP)**  
Bezirksrat

Herrn Bezirkstagspräsident  
Dr. Olaf Heinrich

### Antrag

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

bitte legen Sie diesen Antrag dem zuständigen Gremium zur Beratung und Beschlussfassung vor:

Der Bezirk Niederbayern plant ab dem Haushalt 2020 für Gebärdensprachdolmetscher ein Budget von ca. 10.000.- Euro im Jahr ein. Dieses Budget kann für Dolmetscherkosten aufgewendet werden, für die es keinen offiziellen Kostenträger gibt, die also ansonsten von den Gehörlosen selber getragen werden müssten.

Begründung:

Die Handhabung dieses wichtigen Anliegens ist bislang von Bezirk zu Bezirk unterschiedlich. Es gibt in Bayern mehrere Bezirke, die für Gebärdensprachdolmetscher ein Budget von ca. 10.000.- Euro im Jahr zur Verfügung stellen. Dieses Budget kann für Dolmetscherkosten aufgewendet werden, für die es keinen offiziellen Kostenträger gibt: zum Beispiel Notartermine oder Rechtsanwaltsstermine. Folgende Bezirke stellen ein Budget nach meiner Kenntnis zur Verfügung:

- \* Bezirk Schwaben
- \* Bezirk Unterfranken
- \* Bezirk Mittelfranken

Der "private" Bereich für Dolmetschereinsätze, bei denen es keinen Kostenträger gibt, ist groß: Termine beim Rechtsanwalt, Notar, Schuldnerberatung, Bank- und Versicherungsberatung, Beratung beim Steuerberater, Immobilienkauf- und -renovierung, Vorstellungsgespräche, Autokauf, Eigentümerversammlung, Führerscheinprüfung ... .  
Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold  
Bezirksrat